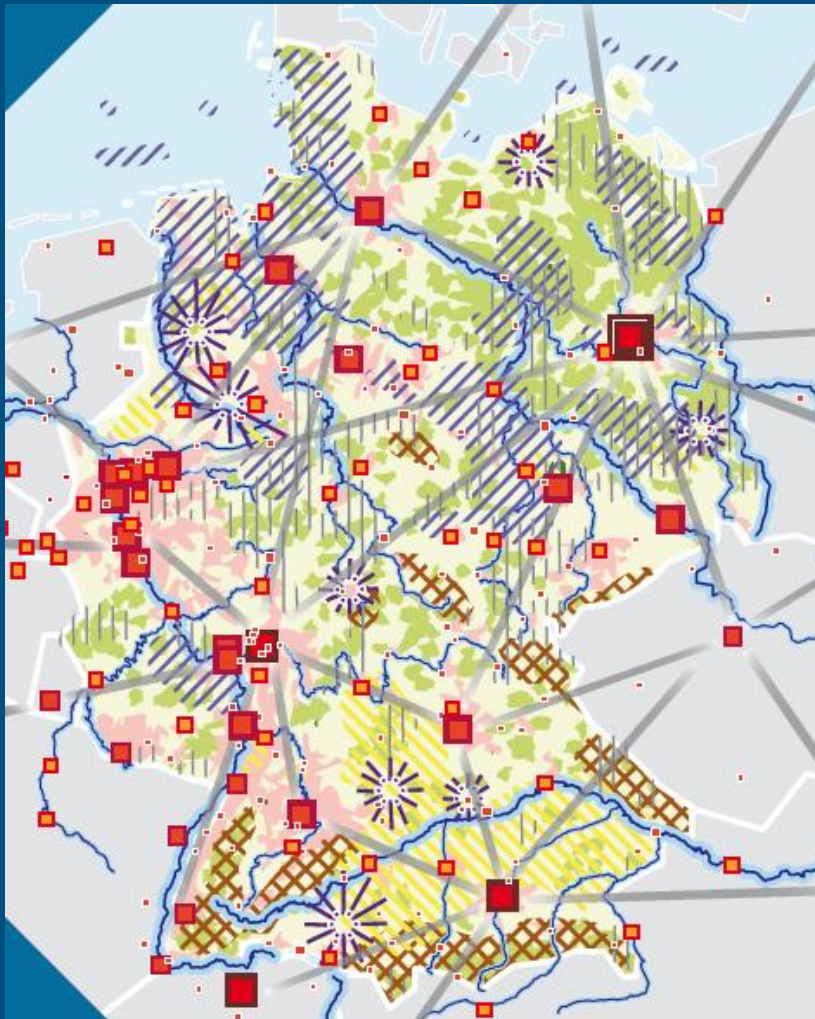




Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija
Alpine Convention
German Presidency 2015 – 2016



Mobilität und Elektromobilität

Alpenwoche 2016
Grassau, den 11.10.2016

Jens-Uwe Staats

www.bmvi.de

Aktivitäten unter deutschem Vorsitz (2015-2016), u. a.:

Makroregionale Strategie Alpenraum der EU (EUSALP)

- **Erarbeitung von Beiträgen zur Entwicklung und Umsetzung des EUSALP-Actionplans und zur Rolle der Alpenkonvention im Governance-System**

Protokoll Tourismus

- **Int. Konferenz „Nachhaltiger Tourismus + Innovation im Alpenraum“ (7./8.06.2016, Sonthofen)**
- **Vorbereitung INTERREG-Projekt „Turning Alpine: Tourism towards a green economy“ mit allen Alpenstaaten (2015-2017)**

Protokoll Raumplanung und nachhaltige Entwicklung

- **Ministererklärung (April 2016)**
- **gemeinsamen Leitlinien für grenzüberschreitende Raumplanung im Alpenraum**

Protokoll Verkehr

- **Abschluss INTERREG-Projekt AlpInfoNet (18.06.2015, Prien)**
- **Initiative zum Thema „Innovative Logistik“**
- **Alternative Kraftstoffe einschl. E-Mobilität**

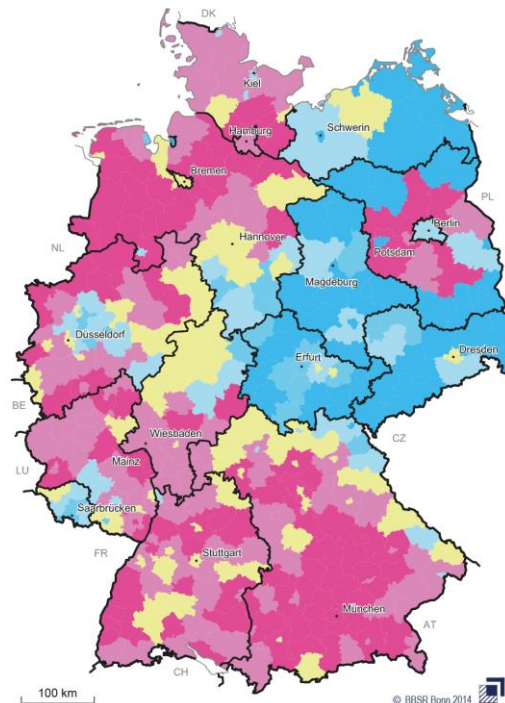
Mobilitätskonzepte in nachfrageschwachen Räumen

Nachfrageschwache Räume aus nahverkehrsplanerischer Sicht:

- Regionen mit Bevölkerungsrückgang
- Regionen mit geringer und zurückgehender Bevölkerungsdichte
- periphere Wohnstandorte

Raumordnungsprognose 2035 (BBSR 2015)

Karte 3

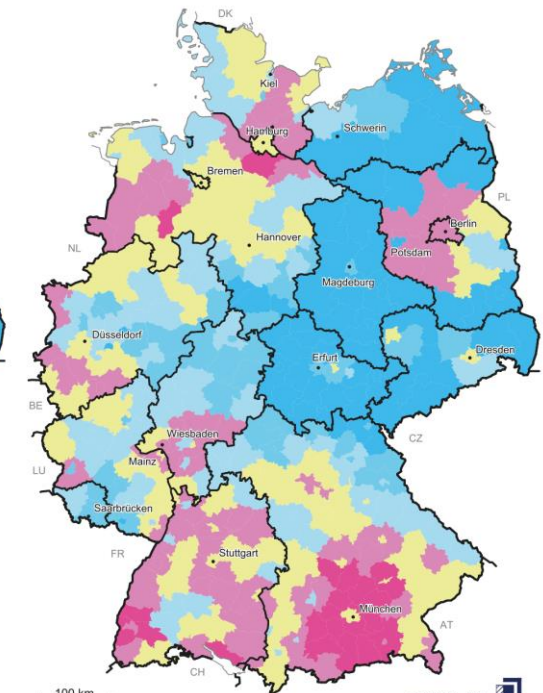


Veränderung der Bevölkerung 1990 bis 2012 in Prozent (Fortreibung 1990 bis Zensus plus Fortreibung 2012)



Datenbasis:
Laufende Raumbewertung des BBSR
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer

Bevölkerungsentwicklung der Kreise in Vergangenheit und Zukunft



Veränderung der Bevölkerungszahl 2012 bis 2035 in Prozent



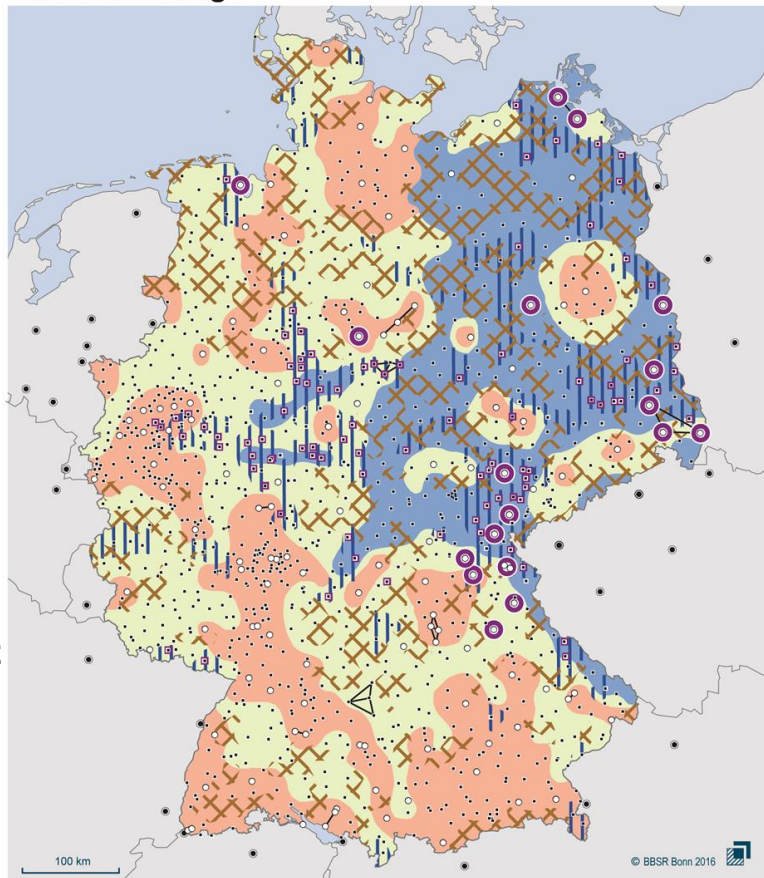
Datenbasis:
BBSR-Bevölkerungsprognose 2012 bis 2035/Zensus
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer

Mobilität in nachfrageschwachen Räumen

Strategieelemente MKRO-Leitbild „Daseinsvorsorge sichern“ (2016)

- Chancengerechtigkeit durch gleichberechtigten Zugang,
- Gewährleistung von Qualitätsstandards bei der Daseinsvorsorge
- Anpassung des Zentrale-Orte-Konzepts
- Stabilisierungsräume und Ankerpunkte für gleichwertige Lebensverhältnisse
- Sicherung von Erreichbarkeit zentraler Orte und Mobilität
- Funktionsteilung, Partnerschaft und Vernetzung
- Modellvorhaben für innovative und flexible Daseinsvorsorge, interkommunale Kooperation

Daseinsvorsorge

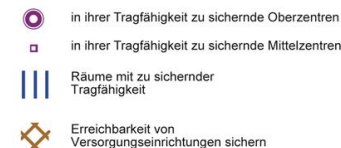


Die Karte veranschaulicht lediglich beispielhaft das Leitbild. Die Signaturen stellen keine planerischen Festlegungen dar.

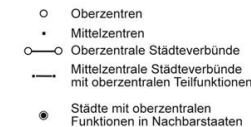
Demografisch bedingter Handlungsbedarf - Betroffenheit von Alterung und Bevölkerungsrückgang



Tragfähigkeit der Daseinsvorsorge und Versorgungsqualität



Zentrale Orte Stand 2014



Mobilitätsprojekte BMVI

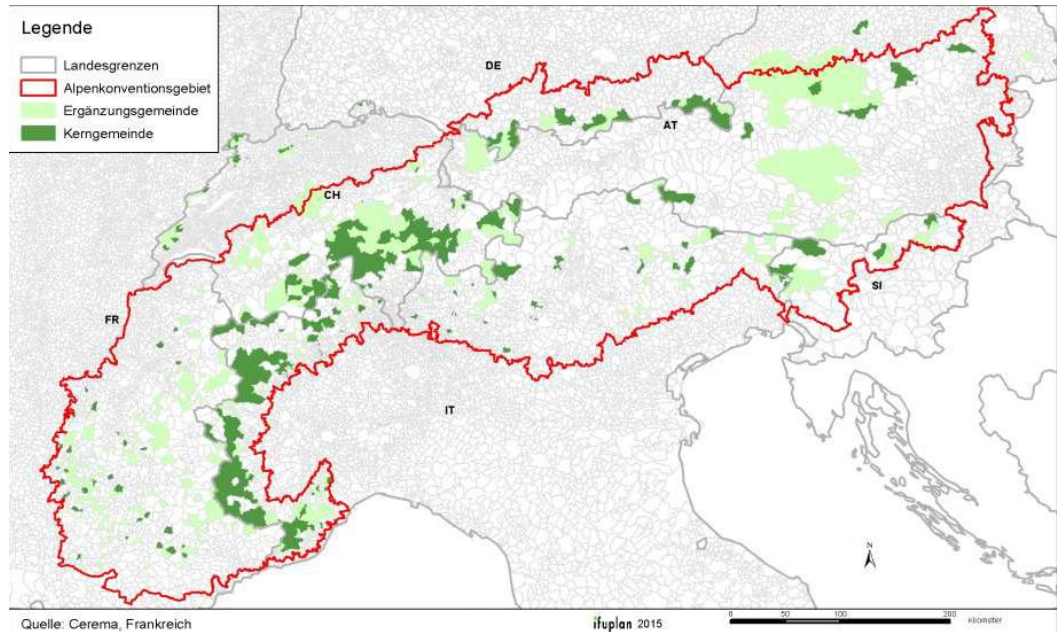
Seit 2001 Modellvorhaben der Raumordnung, Projekte des Programms „Aufbau Ost“ und FOPS mit demografischem und Mobilitäts- Bezug durchgeführt, u. a.:

- **Anpassungsstrategien** für ländlich periphere Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang in den neuen Ländern (2001-2004)
- **Regionalplanerische Handlungsansätze** zur Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge (2006-2009)
- **Mobilitätskonzepte** zur Sicherung der Daseinsvorsorge in nachfrageschwachen Räumen – Handbuch zur **Planung flexibler Bedienungsformen** (2006-2008)
- Daseinsvorsorge und Zentrale-Orte-Konzept – Erfahrungsaustausch (2006-2008)
- **Kooperation** zentraler Orte in schrumpfenden Regionen (2006-2007)
- Demografischer Wandel – **Region schafft Zukunft** (2007-2009)
- **Masterpläne** zur Zukunftssicherung der Daseinsvorsorge (2007-2009)
- **Überregionale Partnerschaften** (2007-2009)
- Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft (2007-2011)
- Subjektförderung durch **Mobilitätsgutscheine** (2010-2011)
- **Aktionsprogramm** regionale Daseinsvorsorge (2011-2015)
- **Integrierte Mobilitätskonzepte** in ländlichen Räumen bei unterschiedlichen Organisationsformen überörtlicher Zusammenarbeit (2013-2015)
- Langfristige **Sicherung von** Versorgung und **Mobilität in ländlichen Räumen** (2015-2018)

Mobilitätsprojekt Alpenkonvention

Alpenraum: Studie „Mobilität in nachfrageschwachen und peripheren Räumen“ (Lösungen und Praxisbeispiele)

- **Identifizierung und Abgrenzung dünn besiedelter Gebiete**
 - Periphere Gebiete sind ein relativer Begriff
 - Abhängig vom nationalen Kontext und räumlichen Umfeld
 - Beispiel: Achantal/Kaiserwinkel
- **Zahlreiche Beispiele dokumentiert in Datenbank**
 - Verfügbar auf den Webseiten der Alpenkonvention unter: <http://static.alpconv.org/down/1/>



Mobilitätsprojekte BMVI

Fazit:

- **Umsetzung vielfältiger alternativer/neuer Angebotsformen ist möglich**
- **im ländlichen Raum den räumlichen und demografischen Bedingungen anpassen (Planung, Standards ...)**
- **Experimentier- und Abweichungsklauseln können helfen (Problem: Zielgruppen- /Zeitraumbegrenzung)**
- **ÖPNV ist eine Kooperationen erfordernde Dienstleistung (intersektoral, intermodal)**
- **Hemmnisse: Regelungen betreffend (Verwaltungs-) Verfahren und Finanzierung**
- **Chancen: ÖPNV wird zunehmend als Teil einer Mobilitätskultur aufgefasst (individuelles und kollektives Verhalten sowie die Auseinandersetzung)**

Mobilitätsprojekte BMVI

Weiterführende Informationen z. B. unter:

- www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/Weitere/AnpassungDemografischerWandel/SicherungVersorgungMobilitaet/01_Start.html?nn=1151914
- www.regionale-daseinsvorsorge.de/
- <http://mobilitaet21.de/> (Forschungsprogramm Stadtverkehr – FoPS)
- www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2009/HandbuchPlanung.html
- <http://static.alpconv.org/down/1/>

E-Mobilität

Fördermaßnahmen Bundesregierung (1)

- **Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie (Erdgas, LNG, Bio, Hybrid, Elektro)**
- **Energie- und Klimafonds (EKF) – ressortübergreifend**
- **Ressortübergreifendes Schaufensterprogramm (abgeschlossen, u. a. A 9)**
- **Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzelle (NIP)**
 - Phase II. rd. 250 Mio. Euro (2016-2019)
- **Förderung des Aufbaus einer Grundinfrastruktur an Ladepunkten**
 - 2015 bis 2017 Ausstattung aller ca. 400 Raststätten der Tank&Rast an BAB
 - Umsetzung der EU-Richtlinie für alternative Kraftstoffe (Nationaler Strategierahmen)
 - Aufbau Ladeinfrastruktur: 300 Mio. Euro (in Vorbereitung ab 2017)
... öffentlich zugänglich, Berücksichtigung räumlicher Aspekte ...
- **Beschaffung von Elektrofahrzeugen durch die öffentliche Hand**

E-Mobilität

Fördermaßnahmen Bundesregierung (2)

- **Mobilisierung von Privatinvestitionen**
 - Kaufprämie (4.000 Euro für reine Elektrofahrzeuge und 3.000 Euro für Hybridautos)
- **BMVI-Förderrichtlinie 2015 (Aufrufe 2015 und 2016)**
 - Unterstützung der Erarbeitung kommunaler Elektromobilitätskonzepte einschl. der Fahrzeugbeschaffung und des Aufbaus von Ladeinfrastruktur
- **Förderung von anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung**
 - z. B.: Erprobung eines mit Traktionsbatterien ausgestatteten Elektrotriebzugs im Realverkehr auf nicht- oder teilelektrifizierten Strecken
- **Steuerliche Anreize**
 - Steuerbefreiung bei der Lohnsteuer für geldwerten Vorteil des Ladens beim Arbeitgeber
 - Verlängerung der KfZ-Steuerbefreiung für reine Elektrofahrzeuge von 5 auf 10 Jahre

E-Mobilität

Fördermaßnahmen Bundesregierung (3)

- Elektromobilitätsgesetz – EmoG (2015)

§§ 2, 3 Begriffsbestimmungen zu bevorrechtigende Fahrzeuge

§ 3 Regelung der Bevorrechtigungen

§ 4 Kennzeichnung



E-Mobilität

Weiterführende Informationen z. B. unter:

- <http://starterset-elektromobilitaet.de>
- <https://www.ptj.de>
Projektträger Jülich setzt Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um
- <https://www.now-gmbh.de/de/service/publikationen>